

Matheus Müller,  
Elville.

Asbach, "Uralt"

alter deutscher  
Cognac

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Illustrierte Ausgabe  
mit Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

Bezugspreis  
(einschl. Amtsblatt):

Einzelnummer 10 Pfg.  
Monatlich 3.00  
Vierteljährlich 8.50  
Halbjährlich 16.00  
Jahresabonnement 30.00

Verlag und Geschäftsleitung  
Femur Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

Einerückungsgebühr für  
„das Bade-Blatt“:

Die 5 mal gesp. Petitione 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitione neben der  
Wochen-Hauptliste, unter a. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
5 mal gesp. Petitione nach dem  
Tagesprogramm 10 Pfg. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

## Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Abteilungen  
des Stadtkommunals. Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.  
Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schrieben Tagen wird keine Ge-  
bühr erhoben.

Nr. 172.

Donnerstag, 21. Juni 1917.

51. Jahrgang

## Gesellschaft und Kurleben.

Unter Offizieren und Offiziersdamen:  
Hauptmann Gattin (Lissa), Hptm. Boehm, Ltn.  
Friedrich, z. S. Dzeidelt (Wilhelmshaven), Ltn. Esser,  
Friedrich (Köln), Ltn. Fluchsel (Hirschberg), Oberst  
Geme (Mainz), Ltn. Heinz (Darmstadt), Offiz.  
Jäppel (Mülheim), Rittm. von Heyden (Berlin),  
Major Jankovic mit Gattin (Bruck),  
Major Jordan (Dortmund), Ltn. Kohlermann, Obltn.  
Ltn. Gattin (Berlin), Frau Major Liebrecht (Gils-  
berg), Ltn. v. d. Linde (Krefeld), Ltn. Lingk, Hptm. May  
Gattin (Bautzen), Ltn. Mey mit Gattin (Charlotten-  
burg), Ltn. Generalin Sachs (Berlin), Hptm. Saisnoff  
Gottin, Schopper (Zeulenroda), Obltn. Schrott  
Ltn. Siebert, Ltn. Strauch (Darmstadt),  
Ltn. Lochell (Sofia), Obltn. Vaterrodt, Hptm. Frei-  
linghoff, Frau Hptm. Walthe, Hptm. Wan-  
der, Ltn. Weber m. Gattin, Ltn. Zimmermann

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Ober Wiesbaden  
Der Schriftsteller Edschmid, der über seine  
Wanderfahrten in der „Frankfurter Zeitung“  
eine Artikelserie veröffentlichte, in folgenden Worten  
beschreibt die Bäderstadt an: Wies-  
baden ist eine Kolonne, breitstrassig, luxuriös, liegen  
das Museum, der Bahnhof, das Kurhaus, da-  
zwischen wandelnde strudelnde Menge. Hier ist ein  
Kontrast der Begriffe. Bad ist eine Vorstellung  
von Ruhe, um die herum sich irgendwie schichtet,  
das Kurhaus zweckdienlich ist. So ist jedes Bad  
ein Thema, auf eine andere Variante ge-  
spielt, das Thema aber in der Instrumentation. Das  
Kurhaus, die Quelle anzieht, überflutet bald die  
Stadt, die darum entstehen. Hier ist aber  
eine Stadt gewachsen, gespeist durch die Adern  
des Verkehrs, verbreitert durch immer  
mehr Menschenzufuhr. Die Grösse der grossen  
Stadt, die um die Quelle gewachsen, die möglich-  
ste Umgebung mit gesteigerter Gesellschaftlich-  
keit, das ist hier  
Mittelpunkt für Ruhe und Luxus, Genesung  
und Leben,  
jedem bedingend, jedes wohl auch allein,  
das sich die Wage haltend, eine reiche,  
eine fröhliche, eine Bäderstadt. Zöge  
man sich weiche treiben lassende Bewegungen der  
Menschen über den bequemen Boule-  
vard, Wilhelmstrasse, nisteten sich nicht Brunnen-  
strassen, diese Stadt ein Bad sei, ein Ding, herum-

gewachsen um einen Sprudel, wie es in der idealtypisch-  
sten Weise die Gruppierung in Nauheim zeigt, wo  
die Fanfare einer aufsteigenden Quellfontäne Zentrum  
und Mittelpunkt der ganzen Stadt ist. Mit einer Menge  
von Parkstrassen verläuft die Stadt nach dem Nero-  
berg zu, auf dem fünfkuppig mit kannelierten Zügen  
die griechische Kapelle funkelt. Mittags und abends  
zieht wie ein Strudel das Kurhaus die Menschen aus  
der Stadt und reist sie in seine Säle, auf seine  
Terrassen. Es ist ein vornehmes Gebäude in allem  
etwas verplüschtem Stil. Eine Fontäne davor und  
Garben Rhododendron. Der Abend liegt auf dem  
Wasser und dem Teich hinter der Terrasse. Von vielen  
verbundenen Offizieren bevölkert, erhält der ganze Ort  
etwas von jener Zeit, als die Rouletten um Frankfurt  
herum noch rollten und die Gesandten von hundert  
Staaten diese lebensvolle Landschaft mit Leben über-  
füllten.

Kurhauskarten für Einwohner für die zweite  
Hälfte des Jahres gelangen vom 25. ds. Mts. ab am  
Schalter im Verkehrsbureau zur Ausgabe. Die Haupt-  
karte kostet 25 Mk., die Beikarte 10 Mk., einschliesslich  
Garderobegebühr. Die Karten haben Gültigkeit vom  
Tag der Lösung ab.

Königliche Schauspiele. Morgen Freitag gehen  
die Ludwig Thomaschen Einakter „Dichters Ehrentag“,  
„Die kleinen Verwandten“, „Brautschau“, welche am  
Hoftheater München und Königl. Schauspielhaus Berlin  
bereits öfters mit Erfolg zur Aufführung gelangten,  
hier zum ersten Male in Szene (Abonnement C, Anfang  
7 Uhr).

Das Thaliatheater hat mit dem neuen Henny  
Portenfilm „Christa Hartungen“, wiederum einen guten  
Erfolg erzielt und bleibt daher dieses hervorragende  
Schauspiel noch bis einschliesslich morgen Freitag auf  
dem Spielplan. Trotz des vollbesetzten Theaters macht  
sich in dem hohen Saale eine auffallende kühle Tempe-  
ratur bemerkbar.

D-Zug nach Berlin. Der seither 8.13 Uhr vor-  
mittags vom Hauptbahnhof nach Berlin beförderte D-Zug  
verkehrt ab 19. Juni vom Südbahnhof Frankfurt nach  
Berlin. Der Zug trifft 8.08 Uhr von Metz am Süd-  
bahnhof ein und fährt 8.23 weiter. Der Hauptbahnhof  
wird von dem Zug nicht mehr berührt.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Ausführungsverbot für Kunstwerke. Dem Bundesrat  
ist vor etwa acht Tagen eine Vorlage zugegangen, die  
entgegen der bisherigen Annahme nicht nur ein Verbot  
der Ausfuhr von Kunstwerken, von Gemälden und  
Schöpfungen der Bildhauerei, sondern auch ein Ver-  
bot der Ausfuhr von allerhand anderen wertvollen  
Dingen von Altertümern, Möbeln, Büchern, Hand-  
schriften usw. enthält, sofern diese Gegenstände wissen-  
schaftlich, geschichtlich oder künstlerisch von Wert sind.

Ausgenommen von diesem Verbot sollen nur die Werke  
lebender Künstler und solcher Künstler sein, die nach  
dem 1. Januar 1909 gestorben sind.

ar. Eine Universitäts-Entente. In Paris hat sich unter  
dem Vorsitz von Larnaud ein Ausschuss zur An-  
näherung der Universitäten gebildet. Er stellt sich die  
Aufgabe, eine engere Verbindung zwischen den Uni-  
versitäten der Entente-Ländern herzustellen und zu pflegen.  
Ausser Amerikanern, Engländern und Russen gehört  
auch der tschechische Gelehrte Benes diesem Aus-  
schuss an.

ar. Deutsche Musik in Amerika. Aktionäre der  
Metropolitan-Oper haben beschlossen, dass infolge der  
veränderten politischen Verhältnisse die Werke von  
Humperdinck und Richard Strauss vom Spielplan ab-  
gesetzt werden sollen. Kapellmeister, Sänger und die  
deutschen Musiker dagegen dürfen bleiben, „solange sie  
sich gut führen“.

## Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat den Gouverneur von Deutsch-Süd-  
westafrika, Dr. Seitz, zum Wirklichen Geheimen Rat  
mit dem Prädikat Exzellenz ernannt.  
Die Kaiserin hat sich nach Essen begeben.

## Neues vom Tage.

Hep. Amerikanische Gerechtigkeit. Zwei Quäker  
aus Philadelphia legen dem Vorstand ihrer Sekte folgen-  
den Rechtsfall zur Entscheidung vor — Quäker gehen  
bekanntlich nicht vor Gericht: A., beunruhigt über die  
Ankunft eines seiner Schiffe, das bereits einige Tage über-  
fällig, trifft B., einen Asskuranten, und bittet ihn, das  
Schiff zu versichern. Man wird handelseinig. Zu  
Hause angekommen, findet A. einen Brief vor, der ihm  
den Verlust seines Schiffes meldet. Was soll er tun?  
Er befürchtet, dass die Police noch nicht ausgefüllt und  
B. sicherlich von dem Geschäft zurücktreten wird, sollte  
er inzwischen ebenfalls von dem Verlust des Schiffes  
hören. Er schreibt daher an B. folgenden Brief: „Freund  
B., wenn Du die Police noch nicht ausgefüllt hast,  
brauchst Du es nicht zu tun, da mir Nachricht über  
mein Schiff zugekommen ist.“ Aha — denkt B. —  
schlaue Fuchs das! Will mich um meine Prämie  
bringen. Setzt sich hin und antwortet: „Freund A.,  
Du bist gerade eine halbe Stunde zu spät gekommen —  
die Police ist ausgestellt.“ A. reibt sich die Hände vor  
Vergnügen, aber B. weigerte sich doch später zu zahlen.  
Und die Entscheidung des Vorstandes? Der Verlust  
muss von beiden zu gleichen Teilen getragen werden.  
Dies mag unparteiische Justiz sein, ein eigenartiges  
Urteil bleibt es immerhin.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Bringt euer Gold  
zur Reichsbank!

Israelitische Kultusgemeinde.  
Synagoge Michelsberg.  
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:  
Freitag, abends 7.00 Uhr  
Militärgottesdienst  
und Predigt.  
Sabbath, morgens 9.00  
nachmittags 4.00  
Jugendgottesd. u. Predigt.  
Ausgang 10.40  
Wochentage, morgens 7.15 Uhr.  
abends 7.15

Neue Hochsommer-  
Damenhüte

Luije Kleinofen  
Langgasse 39.

Fernsprecher 6118

MODELLE

Hochsommer-Kleider / Mäntel / Blusen

J. BACHARACH

Webergasse 4

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

## Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Jerusalem, du hochgebaute Stadt“.
2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . . . C. Kreutzer
3. Ein Abend in Toledo, Serenade . . . . . Schmeling
4. Im Walde, Jagdstück . . . . . Heller
5. Melodienkongress, Potpourri . . . . . Conradi
6. Bayrisch Blau, Marsch . . . . . Friedemann

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

248. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Unsere Garde, Marsch . . . . . R. Förster
2. Ouverture zur Oper „Traviata“ . . . . . G. Verdi
3. Scherzo in B-moll . . . . . F. Chopin
4. Aquarellen, Walzer . . . . . Jos. Strauss
5. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ . . . . . R. Wagner
6. Im Herbst, Ouverture . . . . . O. Köhler
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ . . . . . G. Bizet

## Abend - Konzert.

8 Uhr.

249. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Iphigénie en Aulide“ . . . . . Gluck
2. Hymnus an die aufgehende Sonne . . . . . Rich. M. M.
3. Symphonie in D-dur in einem Satze . . . . . W. A. Mozart
4. Ave im Kloster . . . . . Rob. Volkmann
5. Serenade in F-dur . . . . . E. Humperdinck
6. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ . . . . .

Jackenkleider, Mäntel  
Besuchskleider  
Eigene Mass-Schneiderei

**J. Hertz**  
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Blusen, Unterröcke

## Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

## Künstler-Konzerte.

Zurückgekehrt:

Dr. Ahrens,

Spezialarzt für Chirurgie — Wilhelmstrasse 34.

**Antiquitäten**  
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.  
Edelsteine. Juwelen. Perlen.  
**L. METZLER**  
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

331

**Detektiv Zukunft G. m. b. H.**  
Wiesbaden  
Langgasse 28/30  
Ecke Römer Tor  
Tel. 566  
In. Ref.  
Hauptstadt  
Berlin W. 50  
Filialen: Frankfurt a. M.  
Schillerpl. 4/7. Hamburg-Stettin.  
Beobachtungen. Auskünfte

Bringt euer Gold zur Reichsbank

**Residenz-Theater.**  
Sommerspiele  
Leitung: Curt von Möllendorff.  
Donnerstag, den 21. Juni 1917.  
Abends 1/8 Uhr.  
**Der Soldat der Marie.**  
Operette in 3 Akten von Bernh.  
Bachländer, Jean Kren und Alfred  
Schönfeld.  
Musik von Leo Ascher.  
Spielleitung: Curt von Möllendorff.  
Musikalische Leitung: Arter Holde.  
Anfang 1/8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Damen-Hüte**  
A. Koerwer Nachf., Inh. B. Köhr  
Langgasse 9.

**Königliche Schauspiele.**  
Donnerstag, den 21. Juni 1917.  
156. Vorstellung.  
49. Vorstellung. Abonnement D.  
**Mona Lisa.**  
Oper in 2 Akten von Max Schillings.  
Dichtung von Beatrice Dorsky.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Thalia.** 310  
Kirchgasse 72 ♦ Telephon 6137.  
Erstes u. größtes Lichtspielhaus.  
Neuester **Henny Porten**-Film!  
Erstaufführung!  
**Christa Hartungen.**  
Schauspiel in 4 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Henny Porten.**  
**Benjamins Abenteuer.**  
Lustspiel in 2 Akten  
Türkische Reiterkämpfe.

**Kinephon-Theater**  
Taunusstrasse 1  
Vornehme Lichtspiele  
**Der Tunnel.**  
Schauspiel in 6 Akten nach  
Roman von Bernhard Kellern  
Die gewaltigste deutsche  
Filmschöpfung.  
**Der tote Gast.**  
ein phantastisches Lustspiel  
in 3 Akten.  
Kühler, angenehmer Autograph  
auch an heißen Tagen.  
Gute Musik.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. Juni 1917.

Abshagen, Hr. Ltn. m. Fr., Lissa  
Althoff, Hr. Fabr. m. Fr., Hamm  
Ambratis, Frl., Königsberg  
Ammeloux, Hr. Kfm. m. Fr., Münster  
Angerer, Frl.  
Arenz, Fr., Bonn  
Aretz, Hr. Ing., Iserlohn  
Aretz, Hr. Rent., Krefeld  
Arnold, Hr. stud., Bonn  
Asterich, Fr., Frankfurt  
Beck, Hr. Forstmeister m. Fr., Hagenu  
Beckmann, Fr. Rent., Weilau  
Berg, Hr. Landrat  
Beyruss, Hr., Schwaben  
Birkenbach, Hr. m. Fr., Frankfurt  
Frein von Bleul  
Freiherr von Bleul, Hr. Geheimrat  
Blumenthal, Fr., Friedenau  
Boddenberg, Hr. m. Fr., Opladen  
Boeckler, Fr., Berlin  
Boehm, Hr. Hauptmann  
Boell, Fr. Pfarrer m. Tochter, Homburg v. d. H., Evang. Hospiz  
Bohrwein, Hr. Kfm., Köln  
Bollungino, Hr. Kfm., Saarbrücken  
Borgs, Hr. Apotheker, Solingen  
Boter, Hr. Leutnant  
Brammer, Hr., Dillenburg  
Braun, Frl., Offenbach  
Budelmann, Fr., Bremen  
Bug, Fr. m. Tochter, Mannheim  
Busse, Hr. Schriftsteller m. Fam.,  
Cahen, Frl., Bochum  
Christiansen, Hr. Kfm., Berlin  
Corda, Hr., Berlin  
Cornelius, Frl., Kassel  
Czarnikow, Hr. Kfm., Köln  
Dahmen, Hr. m. Fr., Köln  
Freifrau von Dalwig, Berlin  
Dannemann, Hr., Barmen  
Dannemann, Hr. Realschuldir., Barmen  
Deiters, Hr. Kfm. m. Fr., Köln  
Dietrich, Hr. Chemiker, Düsseldorf  
Diederichs, Hr., Remscheid  
Dinglin, Hr. Fabr. m. Fam., Mannheim  
Dlugosch, Hr., Frankfurt  
Döink, Hr. Bau-Ing., Düsseldorf  
van Dorniek, Hr. Kfm., Koblenz

Hotel Central  
Reichspost  
Christl. Hospiz II  
Grüner Wald  
Evangel. Hospiz  
Hospiz z. hl. Geist  
Hotel Central  
Primavera  
Wilhelma  
Nassauer Hof  
Prinz Nikolaus  
Grüner Wald  
Hotel Berg  
Pfälzer Hof  
Zum neuen Adler  
Neroberg-Hotel  
Neroberg-Hotel  
Goldenes Ross  
Zur guten Quelle  
Villa Rupprecht  
Sendig-Eden-Hof  
Boddenberg, Hr. m. Fr., Opladen  
Boeckler, Fr., Berlin  
Boehm, Hr. Hauptmann  
Boell, Fr. Pfarrer m. Tochter, Homburg v. d. H., Evang. Hospiz  
Bohrwein, Hr. Kfm., Köln  
Bollungino, Hr. Kfm., Saarbrücken  
Borgs, Hr. Apotheker, Solingen  
Boter, Hr. Leutnant  
Brammer, Hr., Dillenburg  
Braun, Frl., Offenbach  
Budelmann, Fr., Bremen  
Bug, Fr. m. Tochter, Mannheim  
Busse, Hr. Schriftsteller m. Fam.,  
Cahen, Frl., Bochum  
Christiansen, Hr. Kfm., Berlin  
Corda, Hr., Berlin  
Cornelius, Frl., Kassel  
Czarnikow, Hr. Kfm., Köln  
Dahmen, Hr. m. Fr., Köln  
Freifrau von Dalwig, Berlin  
Dannemann, Hr., Barmen  
Dannemann, Hr. Realschuldir., Barmen  
Deiters, Hr. Kfm. m. Fr., Köln  
Dietrich, Hr. Chemiker, Düsseldorf  
Diederichs, Hr., Remscheid  
Dinglin, Hr. Fabr. m. Fam., Mannheim  
Dlugosch, Hr., Frankfurt  
Döink, Hr. Bau-Ing., Düsseldorf  
van Dorniek, Hr. Kfm., Koblenz

Börper, Hr. Fabr., Iserlohn  
Dressler, Hr. Kfm., Saargemünd  
Dreyer, Hr. m. Fr., Hamburg  
Dübelaar, Frl., Bochum  
Düsel, Hr. Schriftleiter Dr., Friedenau  
Dzeidelt, Hr. Oberleutnant z. See, Wilhelmshaven  
Eckmann, Hr. Kfm., Iserlohn  
Edelstein, Hr. Rent., Luzern  
Eichenberg, Hr., Köln  
Eikens, Hr. Fabr., Düren  
Ertelbach, Frl., Obermoschel  
Eschberg  
Esser, Hr. Leutnant  
Feige, Hr. Kfm., Berlin  
Fiedler, Hr. Bergwerksdir., Berlin  
Figge, Hr., Köln  
Finken, Hr. Leutnant, Köln  
Fischer, Hr. Kfm., Eilenstedt  
Fleischhauer, Hr. Kfm. m. Fr.,  
Flüchel, Hr. Leutnant, Hirschberg i. Schl.  
Fosterer, Hr. Chem. Dr., Frankfurt  
Fraenkel, Hr. Kfm. m. Fr., Ratibor  
Frank, Hr., Berlin  
Franke, Hr., Bad Blankenburg  
Fredersdorf, Frl., Nieder Schönweide  
Friedrich, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Freymann, Hr. Kfm., Köln-Lindenthal  
Frieden, Fr., Tirol  
Friedrich, Hr. m. Fr., Chemnitz  
Frobelius, Frl. m. Nichte,  
Fuchs, Hr. Fabr., Harburg  
Geist, Fr., Berlin  
Geitner, Fr., Porz a. Rh.  
Gerstel, Hr. Kfm., Schöneberg  
Giessing, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Tochter, Duisburg  
Gloerfeld, Frl., Launenberg  
Goediecke, Hr. Oberpfarrer m. Fr., Laucha  
Göttschmann, Hr. Ing., Plauen i. V.  
Grebe, Hr. Kanzleirat, Braunschweig  
von Grene, Hr. Oberst, Mainz  
Grilker, Hr. Dir. m. Fam., Köln  
van der Griend, Hr., Rotterdam  
Habbig, Hr. Rent., Müggelhausen  
Hagedorn, Fr. Dir., Erfurt  
Hamacher, Hr., Düsseldorf

Hotel Central  
Gasthof Krug  
Vater Rhein  
Zum neuen Adler  
Zum neuen Adler  
Astoria-Hotel  
Hotel Central  
Nassauer Hof  
Einhorn  
Nassauer Hof  
Prinz Nikolaus  
Hotel Vogel  
Grüner Wald  
Biemers Hotel Regina  
Hotel Vogel  
Schwarzer Bock  
Palast-Hotel  
Zum neuen Adler  
Hotel Central  
Prinz Nikolaus  
Palast-Hotel  
Nonnenhof  
Zum Falken  
Hotel Adler Badhaus  
Palast-Hotel  
Evangel. Hospiz  
Kaiserbad  
Dotzheimer Str. 20  
Neroberg-Hotel  
Grüner Wald  
Villa Alma  
Fremdenheim Frank  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Zwei Böcke  
Schwarzer Bock  
Pfälzer Hof  
Grüner Wald  
Hotel Royal  
Nassauer Hof  
Dotzheimer Str. 20  
Hospiz z. hl. Geist  
Goldenes Ross  
Nonnenhof

Hansen, Hr. Kfm., Lübeck  
Harland, Frl. Lehrerin, Nordhausen  
Hartrath, Hr. Weingutsbes.,  
Hartwich, Hr., Wesel  
Hassler, Frl., Mainz  
Haymann, Hr. Kfm., Saarbrücken  
Hayn, Hr. Fabr., Lambrecht  
Hefemeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf  
Heine, Hr., Dortmund  
Heimer, Fr., Kreuznach  
Heinsen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln  
Heinz, Hr. Leutnant, Darmstadt  
Heiter, Hr. m. Fr., St. Vith  
Hennenbruch, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)  
Hennenbruch, Hr. Offizier, Mülheim (Ruhr)  
Henseler, Frl., Köln  
Henske, Hr. Prokurist, Berlin  
Hepner, Fr., Elberfeld  
Herbst, Frl., Köln  
Herdmann, Frl., Hameln  
Herrmann, Fr. Bürgermeister, Würzburg  
Herrmann, Hr. Feldpostsekretär, Posen  
Herz, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr. u. Bed.,  
Herzog, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Berlin  
von Heyden, Hr. Rittmeister, Berlin  
Hildebrandt, Hr. Rechnungsrat, Mülheim  
Hirsch, Hr. u. Fr., Boer i. W.  
Hirsch, Hr., Hamburg  
Hobs, Hr., Worms  
Hofmann, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim  
Holl, Kind, Mainz  
Hurtz, Hr. Fabr., Düsseldorf  
Illers, Hr. Dr. med., Berlin  
Jacobsberg, Fr. m. Tochter, Zinten  
Jaeppe, Hr. Leutnant, Wien  
Jankovic, Hr. Major m. Fr., Bruck a. M.  
Januschewitz, Hr., Posen  
Januschewitz, K., Hr., Koblenz  
Joos, Hr. Dir., Stuttgart  
Jordan, Hr. Oberstleutnant, Dortmund  
Jost, Hr., Frankfurt  
Kammradt, Fr., Düsseldorf  
Kaufmann, Hr. Kfm., Koblenz  
(Schluss in der nächsten Nummer.)